


Aktuelle Probleme von Recht und Digitalisierung des Straßenverkehrs



Seminar „Aktuelle Probleme von Recht und Digitalisierung des Straßenverkehrs“

- Willkommen!
- Betreuung: Team aus Theorie und Praxis
- Praxis: The logo for GFU (Gesellschaft für Verkehr und Umwelt) is displayed in orange. It features the letters 'GFU' in a bold, sans-serif font, followed by a stylized graphic element consisting of three curved, overlapping shapes that resemble a flame or a leaf.
- Ziel: Informatikern und Juristen einen Blick in die jeweils „andere Welt“ ermöglichen und Probleme bearbeiten, die „beide Seiten“ betreffen

Allgemeine Ziele eines Seminars

- Einarbeiten in ein unbekanntes Thema
 - (gute) Quellen finden
 - Inhalt hinterfragen
 - stimmt das, was da geschrieben steht?
 - Aussagen mit weiteren Quellen vergleichen
- Herausarbeiten:
 - Was ist für das Verständnis wesentlich?
 - Was ist zusätzliches/vertiefendes Detail?

Aufgaben und Ziele: Ausarbeitung

- Verfassen einer Ausarbeitung
 - selbstständiges Formulieren
 - kein phrasen-/satzweises Abschreiben!
 - wissenschaftliches Schreiben
 - klar formulieren (keine blumige Sprache/Füllwörter)!
 - logisch und schlüssig strukturieren
 - Fachbegriffe einführen und konsistent verwenden
 - vollständige Quellenangaben
 - Für alles, was nicht Allgemeinwissen ist
 - Für juristische Aussagen: Unter Berücksichtigung verschiedener Meinungen

Richtiges Zitieren

- Grundregel
 - Deutlich machen, was von Anderen stammt
 - Anderen keine Aussagen unterschieben, die nicht von diesen stammen
- „Einfache“ Fälle:
 - Wörtliche Zitate: Sparsam verwenden, in Anführungszeichen setzen, Quellenangabe dahinter
 - Übernahme eines Gedankens, kurze Erläuterung des Inhalts einer Quelle in eigenen Worten: Quellenangabe dahinter

Richtiges Zitieren

- Problemfall: Eine Quelle für ganzen Abschnitt
 - Beispiel: Grundlagen-Kapitel
 - Deutlich machen, was eigene/fremde Gedanken sind –
reiner Literaturverweis am Absatzende reicht nicht immer
 - Mögliche Formulierungen:
 - „Die folgende Darstellung von Verschlüsselungsfunktionen (Abschnitt 3.1 und 3.2) orientiert sich an [BDFG07]“
 - „Müller et al. [MDG+09] zeigen Angriffe auf MANETs auf. Dazu gehört der Wormhole-Angriff, bei dem ... Die Autoren stellen außerdem mögliche Abwehrmaßnahmen dar, beispielsweise....“

Was sind gute Quellen?

- Gute Quellen
 - Unterliegen (wissenschaftlicher) Qualitätssicherung und/oder sind maßgebliche Standards:
 - Beiträge in Konferenzbänden (Konferenzen mit Peer Review, in der Informatik der Regelfall)
 - Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften
 - Dissertationen, Habilitationsschriften, ggf. andere Monographien renommierter Verlage
 - RFCs, ISO-Normen, NIST-Standards,...
 - Sind Primärquellen
 - Beispiel: zur Funktion von TLS keine Lehrbücher heranziehen, sondern den spezifizierenden RFC
 - Sind dauerhaft verfügbar

Verwendung „schlechter“ Quellen

- Idee stammt originär aus „schlechter“ Quelle: Trotzdem zitieren (auch Websites, Wikipedia,...)
 - Aber: Genau prüfen, ob dies wirklich Primärquelle ist – Wikipedia z.B. will keine Primärquelle sein
- Sachverhalt wird in Primär- und Sekundärquelle (z.B. RFC und Wikipedia-Eintrag zu TLS) beschrieben: Primärquelle zitieren
- Primärquelle wird in Sekundärquelle zitiert und Primärquelle kann nicht besorgt werden: „[Prim36], zitiert nach [Seku99]“

Ausarbeitung mit LaTeX oder Word

- LaTeX: *der* Standard für wissenschaftliche Veröffentlichungen (und Abschlussarbeiten) in Informatik
 - Beispielsweise: Dokumentklasse aus scrguide
- Word: Gesunder Menschenverstand – lesbare Schriftgröße und ausreichender Rand
- Richtwert: Bis ca. 5.000 Wörter, jedenfalls nicht über 6.000 Wörter
 - Bei Gruppenarbeit gilt dies pro Person; Anteile der Teilnehmer sollen gekennzeichnet werden (Einleitung, Schluss u.ä. können gemeinsam verfasst werden)

Literaturangaben

- Bei Verwendung von LaTeX: BibTeX bzw. BibLaTeX verwenden
- Bei Verwendung von Word: Verwendung von Zitatmanagement-Software (Endnote o.ä.) empfohlen
- Konkret verwendeter Zitatstil ist Ihnen freigestellt (aber: konsistent bleiben) – jeder gängige (!) und/oder von Kollegen empfohlene Stil ist okay

Formatierung der Zitate

- Verweise im Text
 - Informatik-Arbeiten: Nummerierung [1] oder abgekürzte Autorennamen/Jahreszahl [RKMG+01]
 - Jura: Fußnoten
- Im Literaturverzeichnis: Vollständige Informationen (Beispiele folgen) – Formatierung **einheitlich**, aber konkret verwendeter Stil ist uns egal
 - z.B. alle ersten Vornamen der Autoren abkürzen oder alle ersten Vornamen der Autoren ausschreiben
- Dringender Rat für Informatiker: Bibtex verwenden
- Bei Internetquellen: Angabe möglichst genauer URL und Spezifikation der Version (üblicherweise durch Datum des letzten Abrufs)

Bibtex

- Gute Bibtex-Einträge z.B. von <http://portal.acm.org>
<http://ieeexplore.ieee.org> (letztere mit abgekürzten Vornamen), evtl. auch DBLP
 (http://www.informatik.uni-trier.de/~ley/db/)

Trusted P2P transactions with fuzzy reputation aggregation

 Download Citation
  Email
  Print
  Request Permissions

Song, S. ; Hwang, K. ; Zhou, R. ; Kwok, Y.-K. ;
 University of Southern California

This paper appears in: [Internet Computing, IEEE](#)
Issue Date : Nov.-Dec. 2005
Volume : 9 , **Issue:**6
On page(s): 24 - 34
ISSN : 1089-7801
References Cited: 10
Cited by : 34
INSPEC Accession Number: 8663705
Digital Object Identifier : [10.1109/MIC.2005.136](#)
Date of Current Version : 21 November 2005
Sponsored by : [IEEE Computer Society](#)

ABSTRACT

Internet commerce and online commodity exchanges suffer from distrust among sellers and buyers, who are often strangers to each other. The authors present a new P2P reputation system based on fuzzy logic inferences, which can better handle uncertainty, fuzziness, and incomplete

The Eigentrust algorithm for reputation management in P2P networks

Full Text:  Pdf

Authors: [Sepandar D. Kamvar](#) [Stanford University, Stanford, CA](#)
[Mario T. Schlosser](#) [Stanford University, Stanford, CA](#)
[Hector Garcia-Molina](#) [Stanford University, Stanford, CA](#)




Published in:
 · Proceeding
 WWW '03 Proceedings of the 12th international conference on World Wide Web
 ACM New York, NY, USA ©2003
[table of contents](#) ISBN: 1-58113-680-3 doi>[10.1145/775152.775242](#)


 2003 Article

 **Bibliometrics**







- Downloads (6 Weeks): 57
- Downloads (12 Months): 472
- Citation Count: 410

Tools and Resources

 TOC Service:
 Email  RSS

 Save to Binder

Export Formats:
[BibTeX](#) [EndNote](#) [ACM Ref](#)

Share:
     

Tags: [algorithms](#) [distributed applications](#) [distributed eigenvector](#) [computation peer-to-peer](#) [performance reputation](#) [security, integrity, and protection](#) [selection process](#) [theory](#)

Aufgaben und Ziele: Vortrag

- Vortrag
 - Thema „Unkundigen“ präsentieren können
 - Vorher überlegen: Was kann in der gegebenen Zeit vermittelt werden?
 - Erstellen von Folien mit Standard-Software
 - 20 Minuten, anschließend Diskussion
 - Pro Folie mit 1-2 Minuten rechnen (Faustformel)
 - Achtung, angegebene Werte sind *harte* Obergrenze
 - Fragen zum Inhalt beantworten können!

Termine

- Abgabe: 12.6.
- Vorträge: 1.7.

- Telematik-Tarife bei Versicherungen und Fragen des Datenschutzes
- Umfang der Akteneinsicht im Bußgeldverfahren
- Rechte des Betroffenen bei Einsatz von digitalen Überwachungsanlagen (VerfGH Saarland, Beschluss v. 27.4.2018)
- Manipulierte Verkehrsunfälle und Datenbanken zur Betrugsprävention (HIS)
- Auswerten von Fahrzeugdaten zur Unfallrekonstruktion durch Sachverständige
- Technischer Datenschutz und Bewegungsdaten (location privacy) (I)
- Elektromobilität und Datenschutz (u. a. Entwicklungsverbund an deutschen Universitäten) (Ladeinfrastruktur + Bezahlung) (I)
- Digitale Angriffe auf vollautomatisierte Fahrzeuge (I)
- Manipulation von Verkehrszeichen (adversarial learning) (I)
- Sicherheit von VANETs (I)
- Fragen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit beim hochautomatisierten Fahren
- Repression versus Prävention – rechtliche Fragen des Einsatzes von „Alkohol-Interlock-Systemen“
- Sicherheit digitaler Fahrtenschreiber (I)
- elektronische Schließsysteme von Autos (I)
- Authentifizierung am CAN-Bus (I)